



HESSISCHER LANDTAG

26. 01. 2010

*Dem
Kulturpolitischen Ausschuss
überwiesen*

Berichts Antrag der Habermann, Gnadl, Hofmeyer, Merz, Dr. Reuter (SPD) und Fraktion betreffend Bewältigung der schädlichen Folgen von G8

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Vorkehrungen wurden mit Blick auf die durch die Umstellung von G9 auf G8 ab dem kommenden Jahr zu erwartenden Doppeljahrgänge in der Sekundarstufe II im Hinblick auf die Raum- und Personalkapazitäten hessischer Oberstufen getroffen?
2. Wie werden sich die Schülerzahlen in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich in der Sekundarstufe II entwickeln (bitte differenziert nach absoluten Zahlen sowie zusätzlichen Schülerinnen und Schülern im Verhältnis zum Referenzschuljahr 2009/2010 in absoluten Zahlen und in Prozent nach Jahrgangsstufen)?
3. Wie wird sich die Anzahl der Klassen und Kurse in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase durch die Veränderung der Schülerzahlen voraussichtlich entwickeln (bitte differenziert nach Schulträgerbezirken)?
4. Wie viele zusätzliche Stellen für Lehrerinnen und Lehrer wurden für die unter 2. und 3. genannten Zuwächse bereitgestellt bzw. müssen bereitgestellt werden, um den Unterricht nach Stundentafel abzudecken?
5. Mit welchem zusätzlichen Raumbedarf ist aufgrund der zusätzlichen Schüler-, Klassen- und Kurszahlen in den hessischen Sekundarstufen II nach derzeitigem Planungsstand zu rechnen (bitte differenziert nach Schulträgerbezirken)?
6. Welche Maßnahmen hatte die Hessische Landesregierung gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Schulträgern ergriffen bzw. wird sie ergreifen, um den zusätzlichen Bedarf gemäß Frage 5 zu decken?
7. Wie wurde und wird über den Bedarf an Klassenräumen hinaus sichergestellt, dass ausreichende Kapazitäten bezüglich der Fachräume, Sporthallen etc. vorhanden sind?
8. Wie wurde und wird eine weiterhin ausreichende Kapazität von Pausenräumen und ggf. Mensen sichergestellt?
9. Wie wurde und wird der ab 2010 erhöhte Bedarf an Lehrbüchern für die Oberstufe abgedeckt?
10. Wie viele zusätzliche Schülerinnen und Schüler erwartet die Landesregierung an den beruflichen Schulen der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städten jeweils in den kommenden drei Jahren und welche (z.B. baulichen und personellen) Konsequenzen leitet sie daraus ab?

11. Mit wie vielen Abiturienten rechnet die Landesregierung im ersten Doppeljahrgang 2012 und in den nachfolgenden Doppeljahrgängen?
12. Ist für das Wintersemester 2012/2013 eine Ausweitung der Studienplatzkapazität hessischer Hochschulen geplant?
Wenn ja, welche Hochschulen sollen/werden ihre Kapazitäten in welchen Bereichen und in welchem Umfang erhöhen?
13. Wie soll ggf. über die in vorgenannten Maßnahmen hinaus die (temporär) stark steigende Nachfrage nach Studienplätzen ab 2012 gedeckt werden?
14. Ist der Landesregierung bekannt, ob in der hessischen Wirtschaft aufgrund der erhöhten Anzahl von Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe II ab 2012 eine Ausweitung der Lehrstellenkapazitäten geplant ist?
15. Welche Einwirkungsmöglichkeiten sieht die Landesregierung, rechtzeitig zum Abschluss der Doppeljahrgänge 2012 bis 2014 eine ausreichende Anzahl von Ausbildungsplätzen in der freien Wirtschaft zu schaffen?
16. Plant die Landesregierung, sich an der Schaffung zusätzlicher Lehrstellen im öffentlichen Dienst zu beteiligen?
Wenn ja, in welcher Form?

Wiesbaden, 26. Januar 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Habermann
Gnadt
Hofmeyer
Merz
Dr. Reuter**